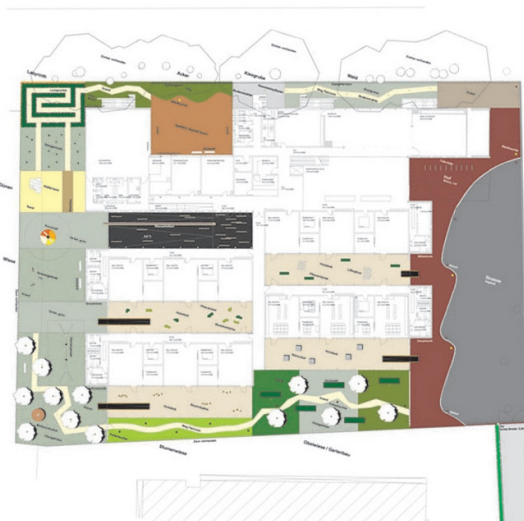


projekte | objektplanung | sonderschule hannover - garbsen



Spiel_Räume schaffen

Innenhöfe und Freiraum_Felder bilden ein vielgestaltiges Patchwork für die Pausenerholung der behinderten Schulkinder und bieten Anleitungsmöglichkeiten unterschiedlicher Art.

Der Entwurf der Außenanlagen ist inspiriert durch die vorgefundene Landschaft: Das kleinteilige Feldmuster aus rechteckigen, unterschiedlich besetzten Flächen (Wald, Wiese, Parklandschaft, Wasserfläche und Acker) wird als Charakteristikum des Ortes in den Außenanlagen der Sonderschule reflektiert. Es entsteht eine Miniaturlandschaft aus nebeneinander liegenden Feldern unterschiedlicher Materialität.

Kern der Aussenanlagen sind die mit Holzdecks belegten Innenhöfe, die als erweiterte Klassenzimmer dem Alter der nutzenden Jahrgangsstufen entsprechend ausgestaltet sind. Sie dienen als Refugien und bilden einen Gegensatz zum selbstbestimmten, turbulenten Treiben im restlichen Freiraum.

Die Freiraum_Felder sind über einen Parcours, der den Schülern die Inanspruchnahme der Sinne und der Motorik durch eine herausfordernde Umgebung ermöglicht, miteinander verknüpft.



Planung LPH 1-8 HOAI
 Bauzeit 2002-2003

Auftraggeber
 Region Hannover

Architekten
 Despang&Despang, Hannover